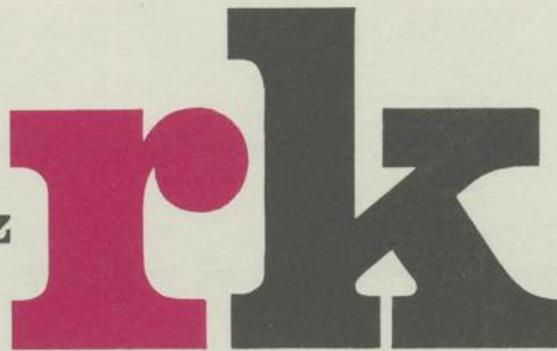


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Freitag, 7. Oktober 1983

Blatt 2741

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet: Erste Sitzung des Wiener Konsumentenbeirates
(grau)

Kommunal: 60 Jahre Baumgartner Höhe
(rosa)

Lokal: Salm-Tumba restauriert
(orange) Neue Tennishalle im Kurzentrum Oberlaa

Sport: Ehrung der Wiener Fußballklassenmeister
(grün)

Nur
über FS: 6.10. Feuerwehr mußte Plafond pölzen
Gerüst in der Innenstadt eingestürzt

.....
Bereits am 6. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Erste Sitzung des Wiener Konsumentenbeirates (1)

Utl.: Vertrauen zwischen Konsument und Handel ist notwendig

=++++

8 #Wien, 6.10. (RK-KOMMUNAL) Der Konsument kann mit Recht erwarten, daß ihm einwandfreie Lebensmittel zu angemessenen Preisen in zumutbarer Entfernung zu seinem Wohnsitz angeboten werden. Die Verwirklichung dieses Zieles hat sich der von Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL neu gegründete "Wiener Konsumentenbeirat" zur Aufgabe gesetzt.

In der ersten Sitzung am Mittwoch wurde von den Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen die Notwendigkeit betont, durch gezielte Maßnahmen und entsprechende Aufklärung die Vertrauensbasis Produzent - Handel - Konsument auszubauen und zu vertiefen.#

Dazu gehört das Wissen um die Rechtslage ebenso wie die Kenntnis verschiedener anonymer Geschäftspraktiken, die häufig den seriösen Handel in Mißkredit bringen und den Konsumenten erheblichen Schaden zufügen. Eine geplante Broschüre soll sowohl dem Handel als auch den Wienerinnen und Wienern helfen, Schwierigkeiten von vornherein aus dem Weg zu gehen. (Forts.) lei/gg

NNNN

.....
Bereits am 6. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Erste Sitzung des Wiener Konsumentenbeirates (2)

Utl.: Schließung der Nahversorgungslücken

=++++

9 Wien, 6.10. (RK-KOMMUNAL) Eine der Hauptaufgaben des "Wiener Konsumentenbeirates" wird sein, etwaige Nahversorgungslücken zu schließen. Der Bedarf an zusätzlichen Handels- und Gewerbebetrieben in Wien wird durch eine breit angelegte Erhebung festgestellt, stellte Stadtrat Seidl in Aussicht. Im "Wiener Konsumentenbeirat" werden je nach Bedarf Möglichkeiten zur Abhilfe gesucht. Gedacht ist an die Schaffung mobiler Läden oder weiterer temporärer Märkte, die Gründung neuer bzw. den Ausbau vorhandener Geschäfte, an die Ausweitung bestehender Gewerbeberechtigungen oder die Versorgung vor allem älterer Menschen durch Zustelldienste.

Zwtl.: Konsumententelefon stark frequentiert

Das seit 26. September im Büro von Konsumentenstadtrat Seidl installierte "Wiener Konsumententelefon" (Tel. Nr. 42 44 11) wird ebenfalls wertvolle Anregungen für die Arbeit im "Wiener Konsumentenbeirat" geben. Allein in der ersten Woche des Bestehens suchten rund 100 Wienerinnen und Wiener Rat und Hilfe. Täglich von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr stehen Mitarbeiter des Stadtratbüros, der Rechtsabteilungen, des Marktamtes sowie der Lebensmitteluntersuchungsanstalt für Auskünfte zur Verfügung.
(Schluß) lei/gg

NNNN

Salm-Tumba restauriert

=++++

1 #Wien, 7.10. (RK-LOKAL) In neuem Glanz präsentiert sich seit wenigen Tagen das Grabdenkmal von Niklas Graf Salm, dem Verteidiger Wiens während der Ersten Türkenbelagerung (1529), in der Votivkirche. Das Grabdenkmal, eine mit zwölf Reliefs (Darstellungen von Schlachtenszenen) ausgestattete Marmor-Tumba, wurde anlässlich des "Türkengedenkjahres" auf Initiative und auf Kosten des Vereins für Geschichte der Stadt Wien einer gründlichen Oberflächenreinigung unterzogen. Die nicht mehr lesbare Beschriftung wurde durch Einfärbung wieder sichtbar gemacht. #

Die Tumba, von König Ferdinand (dem späteren Kaiser Ferdinand I.) seinem Feldhauptmann Niklas Graf Salm gewidmet, stand ursprünglich in der Dorotheerkirche, wurde nach deren Aufhebung in Raitz (Mähren) verwahrt und konnte schließlich auf Intervention des Alterthumsvereins zu Wien am 18. April 1879 in der Votivkirche aufgestellt werden. (Schluß) am/ap

NNNN

Ehrung der Wiener Fußballklassenmeister

=++++

2 #Wien, 7.10. (RK-SPORT) Zur traditionellen Ehrung der Wiener Fußballklassenmeister haben Bürgermeister Leopold GRATZ und Sportstadtrat Franz MRKVICKA für Montag, 10. Oktober, um 20 Uhr, in den Wiener Rathauskeller eingeladen.#

Folgende Mannschaften konnten in der Saison 1982/83 den Titel erringen: SV Schwechat (1. Landesliga), Fano/Wieden (2. Landesliga), Wr. Viktoria (Unterliga A), Fortuna 05 (Unterliga B), SV Laaerberg (1. Klasse A), Union 12 (1. Klasse B) Feuerwehr/Staw (1. Klasse C), Groß-Enzersdorf (1. Klasse D), Ares (2. Klasse A), Wiener Verkehrsbetriebe-Zentralwerkstätte Simmering (2. Klasse B) sowie Union Landhaus bei den Damen. An den Wiener Meisterschaften beteiligten sich 146 Mannschaften. (Schluß) hof/jh

NNNN

Neue Tennishalle im Kurzentrum Oberlaa

=++++

3 #Wien, 7.10. (RK-LOKAL) Das Kurzentrum Wien-Oberlaa verfügt über eine neue Tennishalle. Auf jenem Gelände, wo sich drei ungeheizte renovierungsbedürftige Zelthallen befunden haben, entstanden in nur dreimonatiger Bauzeit sechs moderne Plätze, die auch für den Turniersport geeignet sind.#

Einige technische Daten der 113,90 mal 40,60 Meter großen Halle, für die 13,5 Millionen Schilling aufgebracht wurden: Sie hat einen Ascolon-Belag, jeder der durch Zäune getrennten Plätze hat 20 Leuchten mit insgesamt 600 Lux Beleuchtung, die Beheizung erfolgt durch Umluft-Konvektoren, die vom Kesselhaus des Thermalbades gespeist werden.

Ab 10. Oktober, dem Tag, an dem die neue Halle für den Spielbetrieb geöffnet ist, stehen im Kurzentrum Oberlaa 16 Hallenplätze und 7 Freiplätze den Tennisfans zur Verfügung. (Schluß)
ull/ko

NNNN

60 Jahre Baumgartner Höhe (1)

Utl.: Von der Lungenheilstätte zur Baumgartner Höhe

=++++

4 #Wien, 7.10. (RK-KOMMUNAL) Die Tuberkulose, einst gefürchtete "Wiener Krankheit", ist erfreulicherweise nach wie vor rückläufig. Hingegen ist die Zahl der Erkrankungen an Lungenkrebs in den letzten Jahren gestiegen. Durchschnittlich sterben in Österreich pro Jahr 3.500 Menschen daran. Dies erklärte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Freitag im Rahmen eines Pressegespräches anlässlich des 60jährigen Bestehens der 1923 durch Wohlfahrts- und Gesundheitsstadtrat Prof. Dr. Julius TANDLER gegründeten Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, die seit 1977 als Pulmologisches Zentrum geführt wird. Außer einem Festakt fand auch die Eröffnung einer eigenen Ausstellung statt.#

Zwtl.: Jeder vierte Wiener starb an Tbc

Wie Stacher betonte, starben innerhalb von 100 Jahren in Wien 425.000 Menschen an Tuberkulose. Nach 1871 starb jeder vierte Wiener an Lungenschwindsucht. Daß die Tbc nunmehr praktisch besiegt ist, verdankt Wien einer systematisch aufgebauten Tuberkulosefürsorge, die unter Univ.-Prof. Dr. Julius Tandler begonnen wurde und wozu auch die Gründung der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe gehörte.

Zwtl.: Lungenkrebs nimmt zu

Starben im Jahre 1945 noch 4.213 Menschen an Tuberkulose, so betrug diese Zahl im vergangenen Jahr nur noch 78. Zugenommen haben hingegen andere Lungenerkrankungen, wie zum Beispiel der Lungenkrebs. 1982 starben in Wien 6.848 Personen an bösartigen Geschwüren, davon 726 an Lungenkrebs. Der Anteil der Männer ist mit 70 Prozent relativ hoch. Laut Univ.-Prof. Doz. Dr. Herbert SIGHART, ärztlicher Leiter des Pulmologischen Zentrums liegen die Heilungschancen, erkennt man die Krankheit rechtzeitig, bei 50 Prozent. Im Spätstadium jedoch verringern sich diese auf 4 bis 7 Prozent. (Forts.) zi/ap

NNNN

60 Jahre Baumgartner Höhe (2)

Utl.: Früherkennung und Frühbehandlung

=++++

5 Wien, 7.10. (RK-KOMMUNAL) Die Änderungen im Bereich der Lungenerkrankungen brachten auch eine Änderung des Aufgabengebietes der ehemaligen Lungenheilstätte mit sich. Dieser Entwicklung Rechnung tragend, wurde daher 1977, wie Univ.-Prof. Dr. Alois Stacher erklärte, die Lungenheilstätte in ein Pulmologisches Zentrum umgewandelt. Hauptaufgabe dieses Zentrums ist die frühzeitige Erkennung und Behandlung der verschiedensten Lungenerkrankungen. Es gibt insgesamt zwei interne Abteilungen mit 348 Betten (davon 47 Kinderbetten), eine Abteilung für Lungenchirurgie mit 42 Betten, eine orthopädische Abteilung mit 100 Betten und eine geriatrische Abteilung mit 144 Betten.

Zwtl.: Bei 16 Prozent Krebs diagnostiziert

Darüber hinaus stehen ein atemphysiologisches Labor, in dem im Vorjahr fast 32.000 Lungenfunktionstest durchgeführt wurden, und ein Zentrallabor mit den modernsten medizinischen Apparaturen zur Verfügung. 1982 wurden insgesamt 433.286 Untersuchungen durchgeführt; bei 16 Prozent der rund 3.700 Patienten wurde Krebs festgestellt, der zum Teil erfolgreich behandelt bzw. operiert werden konnte.

Zwtl.: Ausstellung "60 Jahre Baumgartner Höhe"

Unter dem Titel "60 Jahre Baumgartner Höhe - von der Lungenheilstätte zum Pulmologischen Zentrum" wurde von der Anstaltsleitung mit Unterstützung des Penzinger Kulturvereins eine Ausstellung gestaltet. Anhand von Fotos und zahlreichem statistischen Material wird dem Besucher der Ausstellung ein Überblick über die Entwicklung der Anstalt und dem erfolgreichen Kampf gegen die Tuberkulose vermittelt. Die im Pavillon "Rosenvilla" des Pulmologischen Zentrums gezeigte Ausstellung kann bis Ende Oktober besichtigt werden. Im Anschluß daran wird sie als Wanderausstellung in verschiedenen Bezirken Wiens zu sehen sein.
(Schluß) zi/ko